

O Täler weit, o Höhen - Von Forbach nach Geroldsau

Grau und verregnet ist die Landschaft, die am Fenster des Murgtalespresses vorbeizieht - nicht gerade verlockend. Doch als Axel uns in Forbach begrüßt, ist es zwar kühl aber trocken. Auf dem Weg zum Eulenfelsen nieselt es so leicht, dass es kaum lohnt, den Schirm aufzuspannen. Der behindert sowieso nur, denn ein quer liegender Stamm zwingt uns unten durch zu klettern. Die Eulenfelsen, wollsackverwitterter Granit, die den schmalen Pfad oberhalb der Murg säumen, sind beeindruckend. Noch beeindruckender sind allerdings die Giersteine. Hat der wütende Teufel mit seinen Krallen die Rillen in den großen runden Felsen geritzt oder waren es die Kelten, die an einem Altar einen Abfluss von Opferblut brauchten? Wahrscheinlich war es doch nur die Kraft des Wassers, die diese besondere zu Spekulationen einladende Form geschaffen hat.

Wir durchqueren das auf einem Plateau gelegene hübsche Bernersbach. Am Ortsende erwartet uns ein sehr steiler Weg zu einer Aussichtshütte. Hier sind wir dankbar, dass die Sonne nicht scheint. Sie hätte den ohnehin schweren Aufstieg noch beschwerlicher gemacht. Nach kurzer Verschnaufpause führt uns Axel auf den „Bernersbacher Grat“. Der versteckte und geheimnisvolle Pfad führt uns über Wurzeln und Steine, durch Heidelbeersträucher, vorbei an echten „Stein“pilzen und einem Steinkreuz - ein ausgesprochen schöner Weg.

Immer höher kommen wir. Noch einmal gilt es Hindernisse zu überwinden. Und dann finden wir uns in den Wolken wieder, die eine ganz besondere Stimmung zaubern. Der Scherrhof ist nun nicht mehr weit. Hier kehren wir ein und sind begeistert von der guten Küche. Die Einkehr dauert länger als geplant, was unseren Zeitplan etwas durcheinander bringt. Nach dem Mittagessen hellt es etwas auf, so dass wir am Kreuzfelsen die wunderbare Aussicht in die Rheinebene genießen können. Von hier aus geht es auf einem schmalen Pfad, der unsere ganze Aufmerksamkeit fordert, steil abwärts. Für eine Einkehr im Bütthof bleibt nur wenig Zeit. Ich entschlief mich deshalb auf die anderen an der Wasserfallhütte zu warten. Nach der Rast geht es mit flottem Schritt durchs idyllische Grobbachtal nach Geroldsau, wo wir den Bus nach Baden-Baden nehmen wollen. Wir kommen rechtzeitig zur Haltestelle und erreichen trotz und wegen diverser Verspätungen alle unsere Anschlüsse. Eine abwechslungsreiche, rundum gelungene Wanderung findet so ihren guten Abschluss.

Text und Bilder Waltraud Al-Karghuli



Begrüßung in Forbach



Zum Eulenfelsen



Hindernis Nr. 1



Eulenfelsen



Axel auf den Giersteinen



Bernersbach



Steiler Aufstieg



Bernersbacher Grat



Kreuz und echte „Stein“pilze



Hindernis Nr. 2



In den Wolken



Scherrhof



Axel auf dem Kreuzfelsen



Zum Bütthof



Schnellrast



Geroldsauer Wasserfall



Durchs idyllische Grobbachtal



Mit flottem Schritt zum Bus



Geschafft!